

## ERGEBNISPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung  
des Gemeinderats der Stadt Rheinfelden (Baden)  
vom 20.07.2017 | im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchplatz 2

### **Top 1 Fragen der Einwohner**

---

### **Top 2 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 28.06.2017 gefassten Beschlüsse**

#### **2.1 Strom- und Gaskonzessionen: Beschlussfassung eines Kriterienkataloges zur Durchführung eines gemeinsamen Auswahlverfahrens für die Suche eines Kooperationspartners**

Der Gemeinderat hat den vorgelegten Kriterienkatalog zur Durchführung eines Auswahlverfahrens für die Suche eines Kooperationspartners beschlossen.

#### **2.2 Grundstücksverkauf auf Gemarkung Rheinfelden**

Der Gemeinderat hat einen Grundstücksverkauf auf der Gemarkung Rheinfelden beschlossen.

---

### **Top 3 Vereinbarung über vorgezogene ökologische Ausgleichsmaßnahmen für die A 98.5 Karsau-Schwörstadt Vorlage: 202/39/2017/1**

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Freiburg (Straßenbauverwaltung) über vorgezogene ökologische Ausgleichsmaßnahmen im Stadtwald für den geplanten Neubau der A 98.5 auf der Gemarkung Minseln und Karsau zu.

---

### **Top 4 Zustimmung zum städtebaulichen Rahmenvertrag im "Medical Park Rheinfelden " Vorlage: 600/79/2017/1**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

---

### **Top 5 Interregprojekt "Rheinuferrundweg extended" Vorlage: 601/26/2017**

Der Gemeinderat fasst nachfolgende Beschlüsse:

1. Das Projekt „Rheinuferrundweg extended“ beim Interreg V-Programm (Alpenrhein / Bodensee / Hochrhein) wird beantragt. Im Rahmen dieses Antrages werden 70% der anrechenbaren Kosten über Interreg gefördert. Der
-

Antrag wird gemeinsam mit der Stadt Rheinfelden (Aargau) bei Interreg gestellt. Die Stadt Rheinfelden (Baden) übernimmt im Rahmen der Antragstellung die Leitung auf deutscher Seite und ist Leadpartner für das Gemeinschaftsprojekt. Am Gemeinschaftsprojekt partizipieren die deutschen Gemeinden Bad Säcking, Grenzach-Wyhlen, Wehr und Schwörstadt.

2. Die Rheinfelder Teilprojekte Inwertsetzung des Weges „Sunnebuggele“ (Kosten 110.000 €) und die Aufwertung der Kanustation (Kosten 60.000 €) werden umgesetzt (Tab. 1).
3. Mit den Projektpartnern wird eine Partnerschaftsvereinbarung zur Durchführung des Interreg Projekts „Rheinferrundweg extended“ geschlossen. Zwischen den deutschen Projektpartnern wird vereinbart, dass gemeinsame Kosten zunächst von der Stadt Rheinfelden (Baden) übernommen werden und von allen Vertragspartnern nach einem Verteilerschlüssel umgelegt und den Vertragspartnern in Rechnung gestellt werden (Tab. 2). Gemeinsame Kosten entstehen für die Projektleitung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erstellung einer Wanderkarte auf Papier und als App in Höhe von 307.000 €.

Tab. 1: Stand der Kostenberechnung inkl. Gemeinsame Kosten vom 17.02.2017

Kosten in € (brutto)	Personal	Verwaltung	Gemeinsam	Bau	Gesamt
Projektleitung			112.000		
Öffentlichkeitsarbeit			120.000		
Wanderkarte / App			75.000		
Anteil Rheinfelden	34.000	1.700	307.000	170.000	512.700

- Gemeinsame Kosten gesamt (brutto) : 307.000,00 €
- Gemeinsame Kosten gesamt (netto): 257.983,00 €

Tab. 2: Verteilerschlüssel gemeinsame Kosten

Projektpartner	EW total	EW in %	Anteil gemeinsame Kosten (netto) in €	Eigenanteil nach 70% Förderung in €
Rheinfelden (Baden)	32.756	41,42	106.860	32.058
Bad Säcking	17.036	21,54	55.577	16.673
Wehr	12.718	16,08	41.490	12.447
Grenzach-Wyhlen	14.171	17,92	46.230	13.869
Schwörstadt	2.399	3,03	7.826	2.348
Gesamt	79.080	100	257.983	77.395

Haushaltsmittel 2018 bis 2020 gemäß Haushaltsplan 2017:

Haushaltsmittel wurden für die Haushaltsjahre 2018 bis 2020 im Haushaltsplan 2017 eingestellt (Tab. 3). Die angemeldeten Mittel basieren auf Kostenschätzungen, die den aktuellen Kalkulationen nicht mehr entsprechen und einer finanziellen Nivellierung bedürfen. Die aktuellen Kostenkalkulationen der einzelnen Teilprojekte wurden bei der Klausurtagung 2017 zusätzlich aufgenommen und der Priorität 1 zugewiesen. Die dazu notwendigen Einnahme- und Ausgabepositionen sollen für die Haushaltsplanjahre 2018 bis 2020 eingestellt werden. Inkludiert sind hierbei die Anteile für die gemeinsamen Kosten.

Tab. 3: Auszug aus dem Haushaltsplan 2017:

Teilprojekt	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Aussichtsplateau „Sunnebuggele“		5.000 €	85.000 €
Kanustation am Salmegg	20.000 €	25.000 €	

---

**Top 6 Teilnahme am Ideenwettbewerb zur Strategie "Quartier 2020 - Gemeinsam Gestalten"**  
**Vorlage: 50/54/2017**

Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme am Ideenwettbewerb des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg mit dem Ziel bei einer möglichen Prämierung den Quartiersentwicklungsprozess für die vorgeschlagenen Sozialräume durchzuführen zu.

- a) Quartiersentwicklungsprozess für das Plangebiet „Weihermatten“ in Minseln
- b) Quartiersentwicklungsprozess Kernstadt „Nachbarschaften Stärken - Miteinander im Quartier“

---

**Top 7 Bebauungsplan "Schildgasse", 4. Änderung, Ortsteil Karsau**  
**Entwurfsbilligung und Auslegungsbeschluss**  
**Vorlage: 601/27/2017**

Der Gemeinderat billigt den vorgelegten Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans Schildgasse und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13a Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 i. V. m. § 13a Baugesetzbuch.

---

**Top 8 Ergänzungssatzung Frenenbergstraße, Ortsteil Karsau**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 600/81/2017/1**

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung einer Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch auf Grundlage des Abgrenzungsvorschlags der Verwaltung mit Schaffung einer Wendemöglichkeit (siehe Anlagen) sowie einer Satzung nach § 74 Abs. 2 Landesbauordnung.

---

**Top 9     Baulandumlegung „Auf der Schanz II,, Stadtteil Karsau,  
Umlegungsanordnung  
Vorlage: 600/78/2017**

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Aufgrund von § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch wird für das Gebiet des Bebauungsplanes „ Auf der Schanz II “ die Umlegung von Grundstücken nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 45 – 79) angeordnet. Die genaue Abgrenzung des Umlegungsgebiets bleibt dem Umlegungsausschuss im Rahmen des Umlegungsbeschlusses vorbehalten. Die Umlegung trägt die Bezeichnung „ Auf der Schanz II “.

---

**Top 10     Bebauungsplan "Degerfelden Süd - 4. Änderung" mit örtlichen  
Bauvorschriften, Stadtteil Degerfelden;  
a) Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung sowie  
Satzungsbeschluss  
b) Beschlussempfehlung an den Gemeinsamen Ausschuss zur  
Flächennutzungsplan-Teiländerung  
Vorlage: 600/75/2017**

Der Gemeinderat fasst nachstehende Beschlüsse:

- a) Unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange untereinander und gegeneinander wird den Stellungnahmen und Lösungsvorschlägen der Verwaltung bezüglich der im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs.2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen (§ 4 Abs. 2 BauGB) zugestimmt.

Der Bebauungsplan „Degerfelden Süd-4. Änderung“ und die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 10 Abs. 1 BauGB jeweils als Satzung beschlossen.

- b) Dem Gemeinsamen Ausschuss wird empfohlen, zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Flächennutzungsplan-Teiländerung „Degerfelden Süd - 4. Änderung“ eingegangenen Stellungnahmen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, Stellung zu nehmen und den Feststellungsbeschluss zu fassen.
- 

**Top 11     dritte Änderung des Bebauungsplans "Zwischen der Hardt-, - Müßmatt-,  
Römer- und Unteren Dorfstraße"  
a) Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag  
b) Entwurfsbilligung und Durchführung der öffentlichen Auslegung  
Vorlage: 600/73/2017**

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

- a) Dem städtebaulichen Vertrag wird zugestimmt.
- b) Der vorgestellte Entwurf zur dritten Änderung des Bebauungsplans „Zwischen der Hardt-, Müßmatt-, Römer- und Unteren Dorfstraße“ wird gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 13a i.V.m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch sowie die Behördenbeteiligung gemäß § 13a i.V.m. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossen.
-

---

**Top 12 1. Änderung des Bebauungsplans "Metzgerareal";**  
**a) Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag**  
**b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung sowie**  
**Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 600/80/2017/1**

Der Gemeinderat fasst nachfolgende Beschlüsse:

- a) Dem städtebaulichen Vertrag wird zugestimmt.
- b) Unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange untereinander und gegeneinander wird den Stellungnahmen und Lösungsvorschlägen der Verwaltung bezüglich der im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen (§ 4 Abs.2 BauGB) zugestimmt.

Die im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführte 1. Änderung des Bebauungsplans „Metzgerareal“ wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

---

**Top 13 Schlussrechnung Neubau Kunstrasen Herten**  
**Vorlage: 606/37/2017**

Der Gemeinderat genehmigt die Schlussrechnung für die Bauleistungen zum Neubau des Kunstrasen Herten in Höhe von 896.499,12 Euro brutto.

---

**Top 14 Scheffelschule - Umbau für Ganztagschule - Baubeschluss**  
**Vorlage: 651/38/2017**

Der Gemeinderat fasst für die Umbaumaßnahmen an der Scheffelschule zur Einrichtung des Ganztagsbetriebs den Baubeschluss.

---

**Top 15 Information über den Haushaltsverlauf 2017 (1)**  
**Vorlage: 200/31/2017**

Der Gemeinderat nimmt die Information über den Haushaltsverlauf 2017 zur Kenntnis.

---

**Top 16 Außerplanmäßige Ausgabe Kassensystem Freibad/Hallenbad -**  
**Vorlage: 65/07/2017**

Der Gemeinderat genehmigt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 60.000,-- € netto auf der Kontierung I42400080001 / Kostenart – 78710100 – Beschaffung Kassensystem Freibad THH 065.

Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (Kontierung 6110000000 / Kostenart – 30210000)

---

**Top 17    Notfallplan der Stadt Rheinfelden und des Landratsamtes Lörrach für die Betriebe Evonik Industrie AG und RheinPerChemie GmbH  
-Ausweisung einer Vollbereitschaft  
Vorlage: 32/09/2017**

1. Der Gemeinderat nimmt den Notfallplan der Stadt Rheinfelden und des Landratsamtes Lörrach für die Betriebe Evonik Industrie AG und RheinPerChemie GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt die Ausweisung einer Vollbereitschaft für die Aufgaben der Ortspolizeibehörde beim Amt für öffentliche Ordnung.

---

**Top 18    Antrag des Tierschutzverein Rheinfelden und Umgebung e.V. auf Zuschussanpassung  
Vorlage: 34/02/2017**

Auf Empfehlung des Hauptausschusses vom 10.07.2017 beschließt der Gemeinderat den jährlichen Zuschuss an den Tierschutzverein Rheinfelden und Umgebung e.V. ab dem 01.01.2018 auf einen pro Kopf Betrag von 0,34 € je Einwohner festzusetzen.

Die Mittel sind bei der Haushaltsplanung 2018 und in den Folgejahren entsprechend zu berücksichtigen.

---

**Top 19    Trägerübergreifende Elternbeiträge in Rheinfelden (Baden)  
Anpassung / Erhöhung des aktuellen Elternbeitrages  
Vorlage: 50/48/2017/1**

Auf Empfehlung des Sozialausschusses fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- **die Beibehaltung des bisherigen Systems der doppelten Sozialstaffelung**
  - Sozialstaffelung nach der Zahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt
  - Sozialstaffelung nach dem jeweiligen Jahresbruttoeinkommen
- **die Erhöhung des aktuellen Elternbeitrags um 8 % zum 1.1.2018**
- **die Aufnahme einer jährlichen Steigerungsrate von 3 % für die Jahre 2019 bis 2020**
- **Die Änderung der städtischen Gebührensatzung zum 1.1.2018**
- **die Überprüfung der Elternbeiträge nach 3 Haushaltsjahren ( 2018 bis 2020)**

---

**Top 20 Kulturpark "Tutti Kiesi" - Betriebsträger Dieter Kaltenbach Stiftung  
Lörrach  
- Jahresbericht  
- Verlängerung des Fördervertrages  
Vorlage: 50/50/2017**

Auf Empfehlung des Sozialausschusses beschließt der Gemeinderat vorbehaltlich der Haushaltsberatungen 2018:

- Den Betriebsträgervertrag mit der Dieter-Kaltenbach-Stiftung auf weitere drei Jahre (2018 bis 2020) zu verlängern
- Den Personalkostenzuschuss (92% der tatsächlichen Personalkosten ) ab 2018 wie folgt festzulegen: (PKZ 2017 = 117.400 Euro)
  - Haushaltsjahr 2018 140.600 Euro
  - Haushaltsjahr 2019 144.800 Euro
  - Haushaltsjahr 2020 149.150 Euro
- Den Sachkostenzuschuss um 5.000 Euro jährlich auf 30.000 Euro zu erhöhen.

---

**Top 21 Familienzentrum Rheinfeld e.V.  
- Jahresbericht  
- Verlängerung des Fördervertrages  
Vorlage: 50/51/2017**

Auf Empfehlung des Sozialausschusses beschließt der Gemeinderat vorbehaltlich der Haushaltsberatungen 2018:

- **die Verlängerung des Fördervertrages auf weitere 3 Jahre (2018 bis 2020) mit folgenden unveränderten Förderbausteinen**
  - a. **einem pauschalen Mietzuschuss in Höhe von 865 Euro monatlich** für die angemieteten Räume Elsa-Brändström-Str. 18 Nr.1 EG und Nr.2 EG
  - b. **einer jährlichen Beteiligung der Stadt Rheinfeld** am „Defizit“ der beschriebenen Leistungen, gedeckelt bis zu einer maximalen Förderhöhe von **35.000 Euro**. Die Berechnungsgrundlage ist eine jährliche Umlage von 9 Euro pro Familienhaushalt. Die Höhe der Umlage wird jährlich berechnet.

---

**Top 22 Festsetzung der Entschädigung der Wahlhelfer für die Bundestagswahl 2017  
Vorlage: 10/44/2017**

Der Gemeinderat beschließt den Wahlhelfern für die Bundestagswahl am 24.09.2017 eine Entschädigung in Höhe von 50 € für den Wahltag zu gewähren.

---

**Top 23    Bekanntgaben - Anfragen und Anregungen der Stadträte/innen**

---